

## SGV Jahresbericht 2021

### Hauptfachwart Naturschutz und Landschaftspflege

2021 war für unsere gemeinsamen vereinsinternen Aktivitäten – genau wie zuvor schon 2020 – ein gebrauchtes Jahr. Die Coronapandemie hatte Deutschland und auch unser Vereinsgebiet weiter fest im Griff, so dass wir von Präsenzveranstaltungen Abstand genommen hatten. Eine Naturschutztagung hatten wir zwar vorbereitet, uns dann aber nach reiflicher Überlegung gegen die Durchführung entschieden.

Eine weitere Katastrophe nahm ebenfalls ihren Verlauf. Die Borkenkäferkalamität zog auch an den Wäldern des SGV nicht vorbei und so haben wir in mehreren Maßnahmen vom Borkenkäfer befallenes Holz fällen und verkaufen lassen. Das eröffnet uns einerseits in der Naturschutzarbeit der nächsten Jahre gewisse Spielräume, muss andernfalls aber auch die Kosten für die Wiederaufforstung decken. Damit haben wir auf den ersten Flächen auch bereits angefangen und zusammen mit unseren Förstern die Begründung von Laub-Misch-Wäldern begonnen.

In unserem Naturschutzgebiet „Auf dem Giebel“ haben wir den weitestgehenden Rückbau einer alten Feldscheune umgesetzt. Nur noch die alten Bruchsteinmauern, die wiederum selbst ein wertvolles Sonderbiotop darstellen sind geblieben. Ziegel, Dachpappe, Beton und Stahlträger hingegen wurden fachgerecht entsorgt.

Im Naturparkausschuss des Naturpark Sauerland-Rothaargebirge und im Arbeitskreis Natur- und Regionalentwicklung des Naturparks sind wir weiter aktiv für eine an ökologischen Kriterien ausgerichtete Weiterentwicklung des Naturparks.

Der Arnsberger Wald ist als Wanderregion bekannt und beliebt. Die gravierenden Waldschäden der letzten Jahre haben die Landschaft und damit auch das Wandererlebnis verändert. Den Arnsberger Wald langfristig für Wanderer attraktiv zu halten, ist Ziel einer neuen Kooperation zwischen dem Sauerländischen Gebirgsverein und dem Regionalforstamt Arnsberger Wald. Ende des Jahres konnte ein Vertrag mit dem Forstamt geschlossen werden, der es dem SGV erlaubt, entlang ausgesuchter Streckenabschnitte im landeseigenen Wald durch die Anpflanzung von markanten Einzelbäumen und Baumgruppen über Baumreihen bis hin zu einer Allee langfristig attraktive Wanderwege zu erhalten. Das Offenhalten von Ausblicken, welche die großen Schadflächen heute ermöglichen, die aber nach der Wiederaufforstung auch wieder zu verschwinden drohen, ist ebenfalls Bestandteil des Projektes. Finanziell unterstützt wird der SGV dabei von der Volksbank Hochsauerland. Die nun geschlossene Vereinbarung kann SGV Abteilungen, Heimatvereinen und anderen Natur- und Wanderinteressierten als Mustervertrag vom SGV zur Verfügung gestellt werden, damit überall im Sauerland unsere Landschaft und das Wandererlebnis durch Waldbesitzer und Wanderfreunde für die Zukunft positiv gestaltet werden können.

Ebenfalls zum Jahresende 2021 gelang dem Naturschutzzentrum ein besonderer Coup. Mit Überschüssen aus der Waldbewirtschaftung und Fördermitteln der Bezirksregierung konnte eine Waldfläche am Bollenberg angekauft werden. Hier soll auf einem Fichtenabtrieb unsere Bergheide erweitert werden. Des Weiteren soll der noch intakte Wald langfristig in einen standorttypischen Laubwald umgebaut werden.

Freundliche Grüße und "Frisch auf"

Olaf Ikenmeyer  
SGV Hauptfachwart für Naturschutz  
und Landschaftspflege